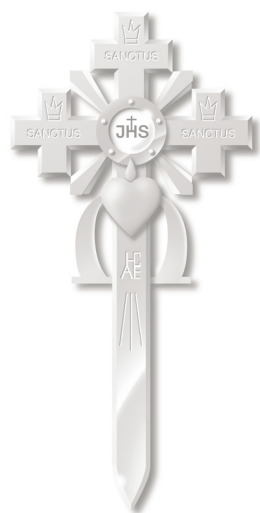


wohl bei dir, ..." Wahre Liebe würde sich auch opfern für den Nächsten und immer verzeihen – immer, immer. Auch dies ist ein Prüfstein, ob jemand die wahre Liebe GOTTES hat: ob er immer wieder verzeiht.

Es gibt Situationen, in denen ich sage: „Nein, so geht das nicht weiter!“, wenn ich z. B. jemand auf die Seite stellen muss, weil er nicht auf den guten Rat hört und fortfährt zu sündigen. Wenn ich dann nur verzeihen und so tun würde, als ob alles in Ordnung wäre, würde ich ihn ja nicht warnen vor dem strengen Gericht, das auf ihn wartet. Das wäre nicht Liebe. Aber auch wenn man einen Menschen so behandeln muss, dann schaut man mit Argusaugen immer auf ihn, dass man ihn wieder zurückholen kann. Der Zweck ist immer, den Menschen zu GOTT führen, weil das die grosse Freude GOTTES ist. Schlussendlich gibt ja GOTT uns die Freude, den Himmel und alles. Er ist der, der uns immer gibt. Und durch Seine Hilfe können wir Menschenlein Ihm auch Freude machen. Ist das nicht gewaltig? Amen!

Predigtauszug vom 9. Februar 2020



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Adam und Eva Wahre Liebe kann verzeihen

Meine Lieben! „Lasst Uns den Menschen schaffen nach Unserem Bild und Gleichnis!“, sagte GOTT. Er ist kein Affe. Er ist das Vollkommenste, das es gibt, und selbst diese Beschreibung ist noch nichts. Das Wort, das man dafür bräuchte, gibt es nicht auf Erden; und wenn es ein solches gäbe, könnten wir es weder aussprechen noch verstehen. Nach GOTTES Bild ist der Mensch also erschaffen worden. GOTT kam als Mann in JESUS CHRISTUS, aber GOTT ist väterlich und mütterlich. Denkt an die Stelle, als JESUS auf Jerusalem schaute und sprach: „Jerusalem, Jerusalem, wie eine Glucke habe Ich versucht, dich unter Meine Flügel zu bergen.“ Da spricht doch eine Mütterlichkeit. Warum es keine Priesterrinnen geben kann, ist alleine deshalb, weil jeder Priester ein zweiter CHRISTUS sein sollte, und JESUS war ein Mann.

Der erste Mensch, den GOTT geschaffen hatte, war väterlich und mütterlich, nach Seinem Bild und Gleichnis, noch nicht Mann. Er hatte noch keine Geschlechtsteile, denn die Zeugung wäre ganz anders geschehen, wie GOTT mir zeigte. Allein die Umarmung von beiden, der Wunsch nach einem Kinde, hätte es bewirkt. Das Kind wäre dann geboren worden, indem es durch die Bauchwand hervorgekommen wäre, wie JESUS aus der Gottesmutter hervorkam. JESUS wurde nicht auf diese Art geboren, wie es bei einer menschlichen Mutter geschieht, sondern Er kam so aus Maria hervor, wie Er nach Seiner Auferstehung durch geschlossene Türen ging. Wenn Er das vermochte, dann konnte Er auch durch den menschlichen Leib gehen.

GOTT schuf nicht das Gleiche, sondern das Gegenstück

Der erste Mensch war nach dem Bilde GOTTES also väterlich und mütterlich. Dann kam die Zeit, als GOTT sah, dass Er Adam etwas geben wollte, das ihm ebenbürtig ist – und zwar nicht das Gleiche, sondern das Gegenstück.

Heutzutage sagt man, Homosexualität bei Männern und Frauen sei normal. Nein, sie ist nicht normal! Ich weiss, dass diese Leute leiden. Dieses Leiden aber ist von der Sünde der Menschheit gekommen. Am Anfang war es nicht so. Der Rauch Satans hat die Erde bedeckt und die Sünde gebiert perverse Sachen, die nicht nach GOTTES Gesetz gehen. Sie sind Früchte der menschlichen Sünden.

GOTT nahm nun von dem ersten Menschen, Adam, einen Teil weg: das Mütterliche. Er entnahm ihm eine Rippe, heisst es in der Heiligen Schrift, und schuf daraus die Frau. Und dann – sicher, Eva hat zuerst gesündigt. Aber meine Lieben, durch wen ist Eva verführt worden und gefallen? Durch den gewaltigsten Engel, den es damals gab: Luzifer! – Jetzt ist Michael der grösste Engel im Himmel, und er ist millionenfach stärker, als Luzifer es war. – Der gerissenste, intelligenteste Engel hatte Eva verführt! Und wer hat den Mann verführt? Ein Mensch, eine Frau. Das ist noch viel unbegreiflicher, oder? Wegen der Sünde verloren wir Menschen dazumal die Kindschaft GOTTES, denn diese konnte von Menschen nicht wiedergutmacht werden. Ein Mensch sündigte gegen GOTT, indem er sagte: „Ich weiss schon, was Du gesagt hast, aber ich tue jetzt etwas anderes, was mir besser gefällt.“

Gegen GOTT sündigen – und wer ist GOTT? Das werdet ihr nicht einmal verstehen, wenn ihr im Himmel oben seid, denn GOTT ändert sich in einem fort. Er bleibt derselbe und doch ändert Er sich in einer unerhörten Art. Ach, Worte sind nichts dagegen. GOTT ist eine Schönheit ohnegleichen! Stellt euch vor, wir sind dann – menschlich, erdlich gedacht – Milliarden, Milliarden, Milliarden Jahre und immer wieder Milliarden Jahre bei GOTT und sind immer voller Überraschung vom Glück! Wie geht das? Weil es bei GOTT kein Gestern,

kein Morgen gibt, sondern immer nur das Jetzt, in Ewigkeit: jetzt! Wir werden Ihn nie ausschöpfen können, immer Neues ist da.

Maria, die Mutter des HERRN

Grosse Heilige, darunter auch Hochgelehrte, haben die Gottesmutter Maria verehrt. Aber jeder Mensch hat die freie Wahl. Vergesst jedoch nicht: Nach eurem Tode steht ihr vor GOTT! Und ich war Oben, habe auch die Gottesmutter gesehen. GOTT ist kein GOTT der Toten. GOTT hat keine Liebe, Er ist die Liebe! Und dann glaubt ihr, dass Er Seiner Mutter sagt, die Ihm den menschlichen Leib gegeben hat, damit Er unsere Sünden ans Kreuz tragen konnte: „So, du hast deine Schuldigkeit getan, du kannst gehen.“ Ist das GOTTES Art? Wobei GOTT doch gebietet: „Du sollst Vater und Mutter ehren!“ Wenn jemand so denkt, dann kennt er GOTT nicht. Ach, hätte ich Engelszungen, um zu reden! Wenn du diese Liebe in dir hast, kannst du nicht so denken.

Schaut oft geistig GOTT an

Schaut einfach öfters geistig GOTT an, immer wieder. Es ist egal, ob ihr euch JESUS mit schwarzen Haaren, schwarzen Augen erträumt oder blond, mit blauen Augen oder sonst wie. Schaut Ihn einfach immer wieder an. Nur eins müsst ihr bedenken: GOTT ist kein Nippfigürchen oder Püppchen, Er ist urgewaltig! Und ich liebe Ihn gerade wegen Seiner unermesslichen Grösse. Als Mystiker sage ich, dass es absurd ist, zu denken: „GOTT ist gross!“ Er ist überhaupt nicht gross, Er ist einfach alles! Das ganze Weltall kann Ihn nicht umfassen. Das werdet ihr einmal sehen, wenn ihr bei Ihm seid. Er ist unfassbar!

Wahre Liebe wird immer verzeihen

GOTT hat keine Liebe, Er ist die Liebe! Und nur, was von Ihm kommt und Ihm wohlgefällt, ist Liebe. Wenn viele sagen, dies und jenes sei Liebe, aber es gefällt GOTT nicht, dann ist es nicht Liebe, sondern vom Bösen oder menschliche Zuneigung: „Ich mag dich, es ist mir
